



Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

www.baptisten.de | Bundesgeschäftsstelle

Nachruf zum Heimgang von Manfred Otto

* 21.03.1927 † 25.11.2013

Am 25. November ist Manfred Otto im Alter von 86 Jahren verstorben. Mit ihm ist ein Mensch von uns gegangen, der unseren Bund lange Jahre geprägt und entscheidend mitgestaltet hat. In einer Zeit der Neuordnung übernahm er für 20 Jahre das Amt eines Bundesdirektors und brachte sich mit hohem persönlichen Engagement und tiefem Gottvertrauen in die Arbeit des Bundes ein. Der Glaube an den gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus war für ihn stets ein festes Fundament, das ihm Halt und Orientierung bot, um loszugehen und den Menschen das Evangelium zu predigen.

Als Bundesdirektor zuständig für die Finanzen des Bundes, betonte er bei jeder Bundesratstagung bei den Finanzverhandlungen, dass es sich bei den aufgestellten Haushalten um „Glaubenshaushalte“ handelte. Auch war es ihm ein großes Anliegen, die Finanzen des Bundes transparent zu gestalten, weshalb er den Begriff der „Gläsernen Kassen“ prägte. Und wenn er merkte, dass sich gegen Ende des Jahres eine Lücke auftat, so schrieb er Einzelne persönlich an und bat sie um Spenden, um dann jedes Mal zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu kommen.

Wegen seines transparenten und glaubwürdigen Handelns genoss er innerhalb unseres Bundes großes Vertrauen. Sein „väterlicher Rat“ wurde von vielen gerne angenommen. Bei seinen Entscheidungen war Manfred Otto darauf bedacht, vom biblischen Befund her zu argumentieren, ob etwas zu tun oder zu lassen sei. Nicht zuletzt deshalb schätzten ihn viele als Prediger und Seelsorger, der auch in schwierigen Situationen immer darum rang, diese zu einem guten Ende zu bringen.

Auch über unseren Gemeindebund hinaus hatte Manfred Otto ein hohes Ansehen. Die Vernetzung der Christen insgesamt war ihm in seinem Leben ein großes Anliegen, das er – zum Beispiel in seiner Zeit als Vorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz – erfolgreich vorantrieb.

Manfred Otto wurde am 21. März 1927 in Klafeld geboren. Zunächst erlernte er einen kaufmännischen Beruf. Aufgrund einer „inneren Berufung zum hauptamtlichen geistlichen Dienst“ während der letzten Kriegsmonate studierte Otto von 1949 bis 1953 am Theologischen Seminar in Hamburg. Dem Studium schlossen sich Gemeindedienste in Biberach (1953-1956), Horgen und Thalwil (1956-1959) und Lübeck (1964-1969) an. Von 1959 bis 1964 arbeitete er beim Gemeindejugendwerk und als Lehrer am Jugendseminar in Hamburg. 1969 wurde er als Bundesdirektor des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden berufen und blieb in diesem Amt bis zu seinem Ruhestand.

Nachruf zum Heimgang
von Manfred Otto
* 21.03.1927 † 25.11.2013



Bund Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
www.baptisten.de | Bundesgeschäftsstelle

Als Vorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz amtierte er von 1980 bis 1984. Er war außerdem Mitglied im Aufsichtsrat des Oncken Verlags (Kassel und Wuppertal) sowie im Verwaltungsrat des Diakoniewerks Bethel in Berlin.

Mit Manfred Otto verliert der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eine große Persönlichkeit und einen Vater in Christus. In unseren Gebeten denken wir an seine Frau Irmgard und an die ganze Familie.

Pastor Hartmut Riemenschneider
Präsident

Pastor Christoph Stiba
Generalsekretär

Die Trauerfeier und Beisetzung finden am Dienstag, dem 3. Dezember 2013 um 14 Uhr auf dem Friedhof Am Untertor in Bad Homburg statt. Anschließend gibt es eine Gedenkfeier im Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bad Homburg.